

Antrag

Initiator*innen: nille

Titel: **Beispi Offener Brief: Fachschaftsarbeit –
Anerkennung**

Antragstext

1 Fachschaftsräte erfüllen an deutschen Hochschulen wichtige Aufgaben. Neben der
2 allgemeinen studentischen Selbstverwaltung übernehmen sie gegenüber den
3 Studierenden zusätzliche Verantwortung durch die Organisation von
4 Veranstaltungen, wie der Semestereinführungswoche, generellen Beratungsangeboten
5 und tragen damit zum reibungslosen Ablauf des Lehrbetriebs bei. Dieses
6 ehrenamtliche Engagement geht in vielen Fällen weit über ein Mindestmaß hinaus
7 und verdient daher die ausdrückliche Anerkennung der Hochschulverwaltung.

8 Je nach Hochschule werden unterschiedliche Formen der Anerkennung für die
9 ehrenamtliche Tätigkeit angeboten, etwa ECTS-Punkte, Gremiensemester oder
10 Freiversuche. An manchen Hochschulen gibt es hingegen keinerlei Ausgleich.

11 Fachschaftsarbeit ist mitunter mit einem erheblichen Zeitaufwand verbunden, der
12 an anderer Stelle, meist im Studium, fehlt. Da auch der Erwerb von ECTS-Punkten
13 grundsätzlich mit einem entsprechenden Zeitaufwand verbunden ist, würde die
14 Vergabe von ECTS für gewählte Fachschaftsmitglieder einen konkreten Ausgleich im
15 Studium schaffen und das ehrenamtliche Engagement so zumindest teilweise
16 kompensieren. Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Otto-von-
17 Guericke Universität Magdeburg haben dies bereits in der Praxis umgesetzt und
18 bieten 5 ECTS für eine aktive Fachschafts- und Gremienarbeit an.

19 An der TU Dresden war in der Vergangenheit der sogenannte „Freiversuch“ in der
20 Prüfungsordnung verankert. Er ermöglichte Studierenden, eine nicht bestandene
21 oder unbefriedigend absolvierte Prüfung erneut abzulegen, ohne dabei einen der
22 regulären drei Prüfungsversuche zu verbrauchen. Für im Fachschaftsrat aktive

23 Personen bot dieses Instrument – in Verbindung mit der Möglichkeit, Semester
24 nicht anrechnen zu lassen bzw. sich zurückstufen zu lassen – einen gewissen
25 Ausgleich für ihr ehrenamtliches Engagement. Mit der Einführung der neuen
26 Prüfungsordnung und der überarbeiteten Studiendokumente der
27 Wirtschaftsstudiengänge wurde diese Regelung jedoch gestrichen.

28 Ein positives Praxisbeispiel bietet die Universität Göttingen, die mit dem Modul
29 „Tätigkeit in der studentischen und akademischen Selbstverwaltung“ eine
30 strukturierte Form der Anerkennung eingeführt hat. Neben einem einführenden
31 Wochenendseminar zur Fachschaftsarbeit müssen die Teilnehmenden 10 Punkte
32 erwerben, die anhand einer definierten Punktematrix vergeben werden. Je nach
33 übernommener Position – etwa als Mitglied einer Berufungskommission oder des
34 Studierendenkonvents – können pro Semester entsprechende Punkte gesammelt
35 werden. Als Nachweis dienen sogenannte „Laufzettel“, die vom jeweiligen
36 Fachschaftsrat bestätigt werden.